



## EDITORIAL

### Die CVP blickt nach vorne

Franz Hollinger,  
Parteipräsident

Die CVP blickt nach vorne – dennoch soll ein kurzer Blick zurück nicht unterbleiben. Dabei gerät natürlich in erster Linie das Bildungskleeblatt in den Fokus, welches von den Stimmberechtigten zum Teil wuchtig abgelehnt wurde. Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass die CVP an ihrem Parteitag in Fislisbach zu allen vier Kleeblättern klare Ja-Parolen beschlossen hatte. Was ist also passiert?

Vielleicht kann man es ganz kurz und einfach zusammenfassen: Zu viel, zu schnell, zu komplex. Dies zeigte sich vor allem bei der Eingangsstufe, welche mit 65% am klarsten abgelehnt wurde. Aber gerade in dieser Phase sind neue

Schulformen notwendig, werden doch hier die Grundlagen für eine erfolgreiche Schulzeit gelegt. Wer diese Eingangsstufe in Form eines Schulversuchs bereits hat, will sie deshalb nicht mehr hergeben. Dies ist jedenfalls die klare Aussage einer Schulpflegerin aus Umiken, welche mich vor ein paar Tagen anrief und besorgt fragte, ob jetzt das Rad wieder zurückgedreht werden müsse. Gerade wir von der CVP müssen deshalb nach vorne blicken, am Ball bleiben und zusammen mit den Stimmberechtigten die notwendigen Reformen umsetzen – Schritt für Schritt.

Ein anderer Blick nach vorne zeigt uns aber, dass es mit komplexen

Vorlagen weitergeht. So läuft im Moment die Vernehmlassung zum kantonalen Einführungsgesetz zur Schweizerischen Strafprozessordnung. Dabei handelt es sich um einen Teilbereich des Projektes «Aargau 21», auf das der Grosse Rat auf Antrag der CVP nicht eingetreten ist. Nunmehr geht es bloss um die Organisation der Strafverfolgungsbehörden und um die Frage, ob diese analog den heutigen elf Bezirken oder radikal nur noch in drei Einheiten gebildet werden sollen. Falls es auch hier zu einer Volksabstimmung kommt – was fast zu erwarten ist –, wird wiederum erheblicher Aufklärungsbedarf notwendig sein. Darum: Wir blicken nach vorne und bleiben dran!

I N H A L T	Editorial: CVP blickt nach vorne	1
	Zurzacher Tagung 2009	2
	Die CVP Aargau gratuliert/dankt ...	2
	Volksinitiative der JCVP Aargau	3
	PIZ per E-Mail	3
	CVP Aargau bewegt sich	4
	Agenda	4

Recht verstehen...

Ihr Portal  
zum Recht.

www.binderlegal.ch  
T 056 204 02 00 (Baden)  
T 062 832 10 50 (Aarau)

**Binder**  
rechtsanwälte

# 48. Zurzacher Tagung der CVP Aargau



Leo Erne,  
alt Grossrat

## Junge Familien im freien Fall durch das soziale Netz

Die Frühaufsteher in den Reihen der CVP Aargau wurden an einem Samstagmorgen im Mai in der gastgebenden RehaClinic in Bad Zurzach nicht primär mit Kaffee und Gipfel überrascht, sondern besonders durch die Präsenz von Bundesrätin Doris Leuthard, welche sich unangemeldet spontan ins Publikum setzte. Ein freudiger Willkommensapplaus war dem hohen Gast sicher. «Was wollen und was können wir uns bezüglich Sozialer Sicherheit leisten?» lautete die Fragestellung anlässlich der gut besuchten Tagung der CVP Aargau. Ueli Meyer schritt als Vertreter der CGU, der Wirtschaftsgruppe innerhalb der Partei, nach seiner Begrüssung zügig zur Abwicklung des Halbtagesprogrammes.

## Eigenverantwortung als Schweizer Tradition

Für eine geballte Ladung wertvoller Informationen sorgte einleitend Andre Rotzetter von der CSP, dem sozialen Flügel der Partei. Ausgehend vom Grundsatz, dass wir in der Schweiz für unser Leben eigenverantwortlich sind, hat das Land seit Ende des Zweiten Weltkrieges sukzessive Auffangnetze für Notfälle geschaffen (AHV, IV, Ergänzungsleistungen oder Arbeitslosenversicherung). Wer durch alle Maschen fällt, kann letztlich Sozialhilfe (Fürsorge) auf Gemeindeebene beziehen. Andre Rotzetter ging weiter auf das zentrale Anliegen der CVP in Zusammenhang mit dem «Armutsrisko Kinder» ein. Als «working poor» leben in unserer Gesellschaft Eltern, die bei voller Arbeitsleistung keine Familie über die Runden bringen können. Für diese Familien bleibt als letzte Option meistens nur die Sozialhilfe.

## Im Wechselspiel Bund – Kantone

Nationalrätin Ruth Humbel kommentierte anschliessend den beschwerlichen Weg der entsprechenden Gesetzgebung auf Bundesebene. Trotz Fortschritten etwa beim Kinderzulagengesetz, der Milderung der Heiratsstrafe oder dem Impulsprogramm für Kinderbetreuung ist «Bern» mit der Schaffung eines Gesetzes bezüglich Ergänzungsleistungen innert acht Jahren nicht ans Ziel gekommen. Themen wie Mindestbeschäftigungsgrad der Elternteile, Karenzfrist für Ausländer und Verhinde-

rung der Exportierbarkeit von Leistungen führen berechtigterweise zu Kontroversen und weiteren Abklärungen der Verwaltung. Humbel will die Kompetenz bei den Kantonen belassen, insbesondere mit flankierenden Massnahmen wie etwa in der Steuerpolitik. Der Bund seinerseits hat mittels Gesetz aber sicherzustellen, dass die Entlastung der «working poor» erreicht wird; dies aber nicht nach dem Giesskannenprinzip, sondern nach einer konkreten Bedarfsrechnung (analog AHV, IV oder Ergänzungsleistungen).

## Lösungsansätze in der Praxis

Die Komplexität der Baustelle «Soziale Sicherheit» mit Problemfeldern wie Missbrauch, mangelhafte Eigenverantwortung oder Parallelitäten in Angebot und Vollzug bringt kreative Leute auf den Plan. Vinzenz Baur, Leiter der IV-Stelle Aargau, erläuterte das Pilotprojekt «Pforte». Kernpunkt dabei ist die Zusammenlegung der Dienstleistungen bei ALV, IV und Sozialhilfe und den Zugang zu den Leistungen über nur einem Eingang. Wer aus arbeitsmarktlichen, medizinischen oder sozialen Gründen aus dem Arbeitsprozess fällt, hat nur noch eine Anlaufstelle. Erarbeitet werden vernetzte und praktikable Lösungen mit dem Ziel der Reintegration in den Arbeitsmarkt. Andre Rotzetter präsentierte das erfolgreiche Konzept «Passage» der Stadt Winterthur. Gesuche für Sozialhilfe werden bei diesem Konzept ebenfalls an einer Stelle geprüft und arbeitsfähige Geschwister werden unverzüglich wieder in den Arbeitsprozess integriert – mit Einsätzen in der Stadt und bei angemessener Entlohnung. Gleichzeitig werden Lösungen für die Rückführung in die freie Wirtschaft entwickelt. Wie die Plenumsdiskussion zeigte, sind kleine Gemeinden mit solchen Projekten angesichts fehlender Beschäftigungsangebote überfordert. Hier sind Lösungen auf regionaler Ebene denkbar.

## CVP Aargau nimmt Thematik auf

Parteipräsident Franz Hollinger skizzierte unter Beizug des Begriffs «Nachhaltigkeit» das weitere Vorgehen der CVP Aargau. Das erarbeitete Inventar wird in Arbeitsgruppen vertieft und dann politisch umge-

setzt werden. Bundesrätin Doris Leuthard räumt den beiden aufgezeigten Projekten durchaus Chancen ein. Spielraum bestehe eindeutig bei einer besseren Zusammenarbeit, beispielsweise bei IV und RAV (Arbeitsvermittlung). Zudem seien Bund und Kanton gefordert, alle Massnahmen in der Sozialhilfe (SKOF) dahingehend zu überprüfen, dass sich Arbeit auch tatsächlich lohnt. Bei den «arbeitsentwöhnten» Menschen gebe der hohe Anteil von Männern der jungen Generation zu denken. Die Tagung schloss mit dem Grundtenor, dass es nie Maximallösungen gibt und dass mehr Koordination im Sozialhilfebereich unerlässlich ist, da just bei Bezugern von Sozialhilfe zumeist mehr als ein Problem eine Rolle spielt. Zudem seien mehr Sorgfalt bei Leistungszusagen und laufende Überprüfung zwingend.

## Die CVP Aargau gratuliert...

...Grossrat Dr. Theo Voegtli zu seiner Wahl zum Vizepräsidenten 2 des Grossen Rates. Auf seinem weiteren Weg zu höchsten kantonalen Ehren wünscht ihm die CVP Aargau gutes Durchhaltevermögen und weiterhin viel Erfolg!

...Evelyne Wernli zu ihrer Wahl zur Präsidentin der CVP Frauen Aargau und wünscht ihr für die kommenden Monate und Jahre viel Spass im neuen Amt und in jeder Hinsicht alles Wünschenswerte.

## Korrigendum

Die CVP Aargau gratuliert...dem Aarauer Bezirksparteipräsidenten Andre Rotzetter nicht wie in der letzten Ausgabe an dieser Stelle irrtümlicherweise vermeldet zur Wahl zum Präsidenten der CSP Aargau, sondern zu seiner Wahl zum Präsidenten der Kommission Familie und Soziales. Für die Verwechslung möchten wir uns entschuldigen.

## Die CVP Aargau dankt...

...Annemarie Schönenberger herzlich für ihr jahrelanges Engagement für die CVP Frauen Aargau und ihre Mitwirkung in der Parteileitung als Vertreterin der CVP Frauen. Für den weiteren Weg – politisch wie beruflich und privat – wünscht ihr die CVP Aargau weiterhin nur das Beste!



Geballte CVP-Prominenz: Bundesrätin Doris Leuthard, SeniorInnen-Präsident Josef Bürge, Nationalrätin Esther Egger, 2. Vizepräsident des Grossen Rates Dr. Theo Voegtli.

# Wir brauchen Ihre Unterschrift!

Die Junge CVP Aargau hat vergangenen Herbst eine kantonale Volksinitiative lanciert, die fordert, dass nicht nur Weiterbildungskosten, sondern auch Ausbildungskosten von den Steuern abgezogen werden können. Ausführliche Erläuterungen zu dieser sinnvollen und unterstützenswerten Initiative finden Sie auf der Rückseite des Unterschriftenbogens im Innern dieser PIZ-Ausgabe.

Trotz grossen Engagements unseres Nachwuchses fehlen noch viele Unterschriften, weshalb die JCVP Aargau nun auf Ihre Unterstützung angewiesen ist. Ein Nichtzustandekommen der Initiative wäre für die JCVP Aargau und für die CVP Aargau äusserst unerfreulich und mit einem Imageschaden verbunden, weshalb wir Sie

bitten möchten, den Unterschriftenbogen im Innern dieser PIZ-Ausgabe komplett auszufüllen (alle Unterzeichnenden auf dem Blatt müssen Wohnsitz in der selben Gemeinde haben) und bis Ende Juni 2009 an die JCVP Aargau, die CVP Aargau oder die auf dem Bogen aufgeführte Adresse zurückzusenden:

JCVP Aargau / CVP Aargau  
Bahnhofstr. 7  
5400 Baden

Sollten Sie weitere Unterschriftenbogen brauchen, können Sie diese jederzeit bei der JCVP Aargau oder der CVP Aargau bestellen oder sie direkt von der JCVP-Webseite herunterladen (<http://www.jcvp-ag.ch>).

Unterstützen Sie unseren innovativen und engagierten Nachwuchs und helfen Sie mit, die lancierte kantonale Volksinitiative der Jungen CVP Aargau zu einem Erfolg werden zu lassen! Füllen Sie noch heute den Unterschriftenbogen zusammen mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden komplett aus und senden Sie ihn bitte bis Ende Juni 2009 an eine der erwähnten Adressen.

Die Beglaubigung der Unterschriften wird von der JCVP Aargau bei den Gemeindebehörden eingeholt werden, muss also nicht von den Unterzeichnenden erledigt werden.

Wir danken Ihnen auch im Namen unseres CVP-Nachwuchses herzlich für Ihre Unterstützung!

## PIZ per E-Mail

## PIZ neu auch elektronisch erhältlich

Während der vergangenen Monate wurde von Abonentinnen und Abonnenten verschiedentlich der Wunsch geäussert, die PIZ nur noch auf elektronischem Weg zugestellt zu erhalten. Gerne möchten wir denjenigen Leserinnen und Lesern, welche die elektronische Ausgabe

der traditionellen Version vorziehen, die Zeitschrift künftig per E-Mail zustellen. Falls Sie die elektronische Zustellung wünschen, senden Sie uns untenstehenden Anmeldetalon bitte ausgefüllt zurück.



### Anmeldung elektronische PIZ-Zustellung

Ich wünsche die PIZ-Zustellung künftig via E-Mail.

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:

CVP Aargau  
Bahnhofstrasse 7  
CH-5400 Baden  
Fax: 056 222 93 52  
E-Mail: [info@cvp-aargau.ch](mailto:info@cvp-aargau.ch)



## Sie sind herzlich eingeladen...

...am Sonntag, den 14. Juni 2009, im Dreiklangland Aare-Jura-Rhein auf den Eisenweg von Herznach nach Wölflinswil.

Für alle Wandersocken,  
insbesondere auch Familien mit Kindern!

### Programm

#### 11.05 Uhr Start in Herznach

Herznach, Post an von Frick 10.58 Uhr und von Aarau 11.01 Uhr  
Pw können beim Gemeindehaus oder beim VOLG parkiert werden.

#### 11.20 Uhr Info über das Bergwerk Herznach

Vorstellung der Ammonitensammlung Stollenblick beim Hauptstollen, welcher 30 Jahre lang in Betrieb war und nun durch den Verein Eisen und Bergwerke (VEB) wieder zugänglich gemacht werden soll.

Wanderung Richtung Haugerhölzli, Kornberg, Junkholz.

#### 13.00 Uhr Im Junkholz

Sitzbänke, Tische, Grillfeuer und eine Wasserstelle vorhanden.

Verpflegung aus dem Rucksack.

Für die Kinder: Spielangebote im Wald und kostengünstiges Angebot für Ponyreiten.

Wanderung Richtung Boll, Burgstetten.

#### Info über den Erzabbau im Mittelalter und über die Jurageologie «Auf Grund»

Wir präsentieren den «Multimillionär 300». Er ist nach 300 Millionen Jahren Erdgeschichte buchstäblich steinreich, und was er vorzeigt, steht in krassem Gegensatz zur labilen Finanzwelt...

Wanderung nach Wölflinswil, Dorfplatz.

Wölflinswil, Post ab 17.20 Uhr Richtung Benkerjoch-Aarau oder 17.37 Uhr Richtung Frick, Bahnhof

### Hinweise

- Durchführung bei jeder Witterung/  
Keine Anmeldung erforderlich.
- Wer nur bei unserer Mittagsrast dabei sein will, kann mit dem Pw von Wölflinswil oder Herznach her in das Junkholz gelangen. Unser Verpflegungsplatz ist ab Strasse signalisiert.
- Wer früher eintreffen will, kann die wunderschöne Kirchenanlage von Herznach besuchen und im Gasthof Löwen (direkt bei der Bushaltestelle) den Morgenkaffee einnehmen.
- Für die Wanderung fallen keine Kosten an, ausgenommen die direkte Entschädigung für das Ponyreiten.
- Fakultativer Schlusstrunk im Landgasthof Ochsen, am Dorfplatz, Wölflinswil.

Wir sind im Land der Kirschen. Je nach Vegetationsentwicklung dürften an diesem Sonntag die Kirschen pflückreif sein. Wenn dem so ist, so laden wir gerne «Auf Grund» beim «Multimillionär» zum Kirschenessen frisch ab Baum ein. Am Naschbaum gratis!

### Auskünfte

Peter Bircher, Wölflinswil,  
062 877 19 12 (schaltet auch auf Natel),  
apbircher@bluewin.ch

### Organisation

Alice Liechti und Hans Amrhein, CVP-Präsiden im Fricktal, und die Vorbereitungsgruppe

## Voranzeige «CVP Aargau bewegt sich»

Sonntag, 25. Oktober 2009  
Wanderung in den Bezirken Aarau und Lenzburg

A  
 A  
 G  
 E  
 N  
 D  
 A

14. Juni 2009, 11.05 Uhr  
Herznach  
CVP Aargau bewegt sich – Fricktaler Wanderung

20. Juni 2009, 10.00 Uhr  
Delémont  
CVP Schweiz: Parteitag

24. Juni 2009  
Restaurant Sternen, Würenlingen  
Habsburgertagung (Treffen der Präsiden der Bezirksparteien und Vereinigungen)

18. August 2009  
CVP Frauen Aargau: Mittagstisch

21. bis 23. August 2009  
Hotel della Posta, Astano  
Fraktionsweekend

22. August 2009, 10.00 Uhr  
Genf  
CVP Schweiz: Parteitag

26. August 2009, 15.00 Uhr  
SCVP Aargau: Vortrag Rechtsfragen im Alter, Schifffahrt und Imbiss

27. August 2009, 19.30 Uhr  
Ochsen-Saal, Muri  
CVP Aargau: Parteitag

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.cvp-aargau.ch](http://www.cvp-aargau.ch)

Herausgeber: CVP Aargau  
Mitgliederzeitschrift der CVP Aargau

Erscheinungsweise: 10x jährlich

Jahresabonnement: Fr. 40.–

Auflage: 10 900 Exemplare

Redaktion: Oliver Dudler

Administration: Sekretariat CVP Aargau,  
Bahnhofstr. 7, 5400 Baden  
Tel. 056 222 97 97, Fax 056 222 93 52  
E-Mail: [info@cvp-aargau.ch](mailto:info@cvp-aargau.ch)

Satz und Druck: Bürli AG, Döttingen